



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2022

20. bis 26. Juni

Arbeit mit älteren Generationen

Wenn Machthaber mit ihrem ganzen Volk umkehren

Ein Impuls von Christine Carlsen-Gann zu Jona 3,1-10

Und Gott sah was die Leute taten. Sie kehrten um von ihrem bösen Weg. Da tat es Gott leid, dass er sie vernichten wollte. Er beschloss, seine Drohung nicht wahr zu machen. (Vers 10, Basis-Bibel)

»Noch 40 Tage, und Ninive ist zerstört!« So klar ist Gottes Botschaft, die Jona ausrichtet. Es gibt keinen Spielraum, kein »Das wird passieren, falls ...« Der Countdown ist eingeläutet.

Ich muss gestehen, dass ich mir manchmal wünsche, dass Gott einen solchen Auftrag heute auch erteilen würde! »Geht und ruft über sie aus, dass ihre Bosheit zu mir heraufgedrungen ist. Noch 40 Tage, dann...« Wie Jona wünsche ich mir dann, dass Gott seine Drohung auch wahrmacht!

Doch Jona erlebt eine Überraschung. Der König von Ninive ruft mit einem vorsichtigen, aber hoffnungsvollen »Wer weiß, vielleicht kehrt er um und es reut Gott und er lässt ab von seinem glühenden Zorn, so dass wir nicht zugrunde gehen« (V. 9) zur Buße auf,

auch er selbst geht in Sack und Asche. Tatsächlich kehren die Menschen um, lassen ab von Unrecht und Gewalt und rufen Gott an. Wirklich überraschend ist jedoch, was dann folgt: Gott sieht – Gott hält inne – Gott revidiert seine Ankündigung! Seine Gnade und Barmherzigkeit sind größer als sein Zorn. Gnade vor Recht? Sollen die Bösen etwa davonkommen?

So wie er zuvor das Böse sah und es vernichten wollte, so sieht er jetzt Reue und Umkehr. Er hält in seinem Zorn inne. Ihm tut leid, was er angedroht hatte – und er tut es nicht. Ist das zu fassen? Nein! Mit meinem menschlichen Verstand ist diese überwältigende Liebe, die allen gilt, die ihn anrufen und umkehren, nicht zu fassen. Aber ich bin dankbar, dass Gottes Liebe so viel größer ist als mein Verstand.

Beten wir dafür, dass auch in unseren Tagen gewalttätige Machthaber Buße tun und mit ihrem ganzen Volk umkehren.

Christine Carlsen-Gann

Kontakt: c.carlsen-gann@emk-bildungswerk.de

ICH DANKE

- für alle, die den Mut haben, auch unbequeme Wahrheiten auszusprechen;
- für alle, die umkehren von bösen und kriegerischen Wegen;
- für alle, die den Mut haben, sich Unrecht und Gewalt entgegenzustellen;
- für alle, die sich für Frieden und Freiheit einsetzen;
- für alle Zeichen der Versöhnung zwischen Menschen und Nationen

WIR BITTEN

- um Bewahrung für alle, die Unrecht und Gewalt erleiden, insbesondere in den Kriegen weltweit;
- um Hilfe für alle, die im Krieg besonders gefährdet sind – die Alten, die Kranken und die Kinder;
- um Standhaftigkeit und Weitblick für alle, die sich für Frieden und Freiheit einsetzen;
- um Trost und Hoffnung für alle, die Angst um ihr Leben und ihre Lieben haben;
- darum, dass Gottes Gnade und Barmherzigkeit unsere Welt verändern.

Arbeit mit älteren Generationen im Bildungswerk

Die Fachkommission Arbeit mit älteren Generationen setzt sich für die Belange und Interessen Älterer in der Kirche ein, die in ganz unterschiedlichen Situationen leben. Es geht darum, wie es diesen Menschen in der Kirche geht, wie sich ihr Glaube entwickelt, wie sie sich mit ihren Vorstellungen und Wünschen in der Gemeinde einbringen können oder wie ihre Tatkraft und ihr Ideenreichtum gefragt sind. Darüber hinaus geht es um alle altersrelevanten Themen, wie Altersarmut, Pflege, Einsamkeit, Ehrenamt, Wohnen oder die Sorge für die nachfolgende Generation.

Kontakt:

Seniorenarbeit im Bildungswerk
der Evangelisch-methodistischen Kirche
Giebelstraße 16
70499 Stuttgart

www.emk-bildung.de/fachbereiche/aeltere-generationen